

Antrag

**der Abgeordneten Dennis Gladiator, Joachim Lenders, Karl-Heinz Warnholz,
Richard Seelmaecker, Michael Westenberger (CDU) und Fraktion**

Betr.: Besserer Service für Bürger und Polizei – Übermittlung von Dokumenten bei der Online-Wache ermöglichen

Wird man Opfer einer Straftat, sollte man sie anzeigen. Viele Menschen sparen sich mittlerweile jedoch den Weg zur nächsten Wache, denn seit fast zwölf Jahren gibt es in Hamburg für Opfer und Zeugen die Möglichkeit, Strafanzeigen online zu erstatten. Die bei der Onlinewache des Hamburg Services eingehenden Strafanzeigen werden automatisch verschlüsselt an die zuständige Polizeidienststelle weitergeleitet. Neben den persönlichen Daten können Angaben zum Vorfall (Tatort/Tatzeit/Sachverhalt) getätigt werden.

Anders als beim „Melde-Michel“ können jedoch bei der Online-Wache bislang keine Anhänge wie beispielsweise Fotos im Falle von Sachbeschädigungen oder Kontoauszüge, Rechnungen oder E-Mail-Ausdrucke im Falle von Internet-Betrugsfällen hinzugefügt und übermittelt werden. Dies erschwert unnötigerweise die Arbeit für die Polizei ebenso wie den Fortgang des Ermittlungsverfahrens für das Opfer.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. auf dem Service-Portal der Online-Wache die Möglichkeit der Hinzufügung und Übermittlung von Dokumenten (PDF und/oder JPG) zu schaffen,
2. der Bürgerschaft bis zum 30. Juni 2018 zu berichten.